

Wiesbaden, Kurhaus, Christian-Zais-Saal

Samstag, 8. August 2026, 20.00 Uhr

KLAVIER SOIRÉE I · Lauren Zhang

Franz Schubert (1797–1828)

Impromptus op. 142 Nr. 1 f-Moll D. 935 und op. 142 Nr. 3 B-Dur D 935

Ludwig van Beethoven (1770–1827) *Klaviersonate Nr. 28 A-Dur op. 101*

Robert Schumann (1819–1856) *Fantasie C-Dur op. 17*

Franz Liszt (1811–1886) *Réminiscences de Norma*

Als „beeindruckend konzentriert, musikalisch reif“ bezeichnete der Deutschlandfunk jüngst Lauren Zhangs herausragendes Klavierspiel. In diesem Jahr präsentiert die exzellente Pianistin Werke von Schubert, Schumann, Liszt sowie Beethovens berühmte und hoch emotionale Klaviersonate Nr. 28 A-Dur op. 101, die das Spätwerk des „Titans“ einleitet.

Karten zu: 45,- | 36,-



© Burghofspiele

Mittwoch, 19. August 2026, 20.00 Uhr

KLAVIER FÜR 4 HÄNDE · Sophie & Vincent Neeb

Johann Sebastian Bach (1685–1750) *Orchestersuite Nr. 3 D-Dur BWV 1068*
(Bearbeitung für Klavier zu vier Händen von Max Reger)

Claude Debussy (1862–1918) *La Mer. Trois esquisses symphoniques*

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791) *Sonate F-Dur KV 497*

Maurice Ravel (1875–1937) *Rapsodie espagnole*

Zum ersten Mal stellt sich das Klavierduo Neeb bei den Burghofspielen vor. Das Geschwisterpaar entdeckte bereits in früher Jugend das gemeinsame Spiel im Klavierduo für sich als einzigartig intensives musikalisches Erlebnis. Inzwischen vielfach ausgezeichnet, treten sie nun in den großen Sälen Europas auf. Auf dem Programm stehen Duos von Bach und Mozart sowie zauberhafte französische Klavierliteratur von Debussy und Ravel.

Karten zu: 45,- | 36,-



© schneiderphotography

Mittwoch, 26. August 2026, 20.00 Uhr

KLAVIER SOIRÉE II · Yoav Levanon

John Barber (1734–1793) *Canzone des piano concerto op. 38*

Domenico Scarlatti (1660–1725) *Sonate h-Moll K 27*

Alexander Scriabin (1872–1915) *Etüden Andante op. 2/1 & Affanato 42/5*

Frédéric Chopin (1810–1849)

Balladen g-Moll op. 23, F-Dur op. 38, As-Dur op. 47 und f-Moll op. 52

Ludwig van Beethoven (1770–1827) *Sonate Nr. 8 „Pathétique“ c-Moll op. 13*

Sergej Rachmaninow (1873–1943) *Prelude d-Moll op. 23 Nr. 4*

Franz Liszt (1811–1886) „Après une lecture du Dante“ S. 161/7

Mit Yoav Levanon kehrt einer der sensationellsten jungen Pianisten nach Wiesbaden zurück. Inzwischen auf der ganzen Welt gefeiert, ist ihm das Kurhaus zu einem ganz besonderen Lieblingsort geworden. Im Gepäck hat er unter anderem Liszts großartige und atemberaubend virtuose Rhapsodie „Après une lecture du Dante“ S. 161/7.

Karten zu: 45,- | 36,-



© Simon Fowler